gym | KIRCHENFELD
Eine Institution des Kantons Bern

Hinweise für Eltern

Ausbildungsbestätigung

Die Ausbildungsbestätigung für die Steuerbehörden und weitere Ämter können die Schüler*innen auf der Intern-Seite der Schule selbst herunterladen: https://intern.gymkirchenfeld.ch/ ► oben links auf den Namen klicken ► Profil.

Ausbildungskosten GYM1

Im GYM1 ist der Unterricht grundsätzlich unentgeltlich, die Lehrmittel GYM1 werden von der Schule bezahlt. Verbrauchsmaterial – Schreibzeug, Papier, Ordner, Klebstift, Lineal, Geodreieck, Zirkel, Rechner usw. –müssen die Schülerinnen und Schüler selbst mitbringen.

Etliche Lehrmittel und Nachschlagewerke, die wir im GYM1 einsetzen, werden im GYM2 und teilweise auch in den folgenden Jahren weiterverwendet, nur ein Teil der Anschaffungskosten fällt daher unter die Bestimmung der Unentgeltlichkeit. Die Kosten für Lehrmittel, die nach GYM1 weitereingesetzt werden, belasten wir dem Personenkonto.

Die Kosten für Exkursionen, Schulreisen und Sonderwochen übernimmt grundsätzlich ebenfalls die Schule. Die Eltern müssen aber gemäss Vorgaben der Bildungsdirektion einen Anteil von Fr. 20.00 pro Tag übernehmen. Bei Wintersportlagern kommen zusätzlich die Kosten für Abonnemente und allfällige Ausrüstungsmiete hinzu.

Diese Kosten werden dem Personenkonto laufend belastet und regelmässig ab einem Saldo von etwa Fr. 500.00 in Rechnung gestellt. Das Personenkonto kann jederzeit durch die Schüler*innen auf der Intern-Seite der Schule eingesehen werden.

BYOD: Die Schüler*innen brauchen im Unterricht ihr eigenes Notebook. Gemäss Vorgabe der Bildungsdirektion zahlt die Schule Fr. 200 an die Anschaffungskosten. Die Berechnung geht von folgenden Annahmen aus: Anschaffungspreis rund Fr. 1000, für den privaten Gebrauch werden 20% gerechnet. Es bleiben Kosten von rund Fr. 800 für den Unterricht in vier Jahren. Die Schule übernimmt die Kosten für das erste gymnasiale Jahr und dieser Betrag von Fr. 200 wird dem Personenkonto gutgeschrieben.

Ausbildungskosten GYM2 bis GYM4

Ab GYM2 werden die gesamten Ausbildungskosten von den Erziehungsberechtigten übernommen. Nach unseren Erfahrungen belaufen sich die Kosten für Lehrmittel, Material, Lektüre, Exkursionen, Sonderwochen und Maturreise im Mittelwert auf ca. Fr. 1'500.00 bis 2'000.00 pro Schuljahr.

Da wir aber über einen Hilfsfonds verfügen, der auf eine Erbschaft aus dem 19. Jahrhundert zurückgeht, können Schüler*innen in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen unterstützt werden. Gesuche richten Sie bitte an die Abteilungsleitung. Ab GYM2 können Sie Stipendien beantragen: www.bkd.be.ch ► E-Services & Dienstleistungen ► Förderung und Unterstützung ► Ausbildungsbeiträge ► Stipendien.

Seit 2022 unterstützen gymKIRCHENFELD Alumni jährlich drei Schüler*innen in finanziell schwieriger Situation. Das Stipendium beträgt in der Regel Fr. 1‘000 pro Jahr. Dieser Betrag deckt ungefähr die Kosten für Unterrichtsmaterialien und Exkursionen. Nähere Informationen finden Sie auf www.gymkirchenfeld.ch ► Organisation ► gymKIRCHENFELD Alumni.

Gebühren

Gemäss Gebührenverordnung fallen folgende Gebühren an:

- Erstellung eines Duplikats Fr. 100.00
- Schriftlicher Verweis Fr. 50.00 (erster Verweis) bis Fr. 100.00 (zweiter Verweis)
- Maturprüfungen Fr. 250.00

Freie Halbtage und Absenzen

Die Schüler*innen haben pro Schuljahr fünf freie Halbtage, die sie nach eigenem Ermessen einsetzen können. Im Unterschied zu den vorherigen Schuljahren ist aber ein Bezug nicht zulässig an Halbtagen, an denen eine angekündigte Leistungsüberprüfung oder eine schulische Sonderveranstaltung (Exkursion, Blockwoche, Sporttag usw.) stattfindet oder an denen die Schülerin, der Schüler einen geplanten Unterrichtsbeitrag (Vortrag, Präsentation usw.) leisten muss.

Im GYM1 müssen Absenzen und der Bezug eines freien Halbtags von den Eltern unterschrieben werden, ab GYM2 entschuldigen die Schüler*innen im Sinne eines Vertrauensvorschusses ihre Absenzen selber. Der Bezug von Halbtagen muss der Klassenlehrkraft zwei Tage im Voraus bekannt gegeben werden. Bei Verstössen gegen die Absenzenordnung entziehen wir einer minderjährigen Schülerin/einem minderjährigen Schüler in einem ersten Schritt das Recht, die Absenzen selbst zu unterschrieben, und ergreifen wo nötig weitere pädagogische Massnahmen. Wenn diese nichts nützen, schalten wir die Schulkommission ein. Sie kann folgende disziplinarische Massnahmen verhängen: Androhung der Ausweisung und Ausweisung.

Unfallversicherung

Das eidgenössische Krankenversicherungsgesetz schreibt eine Unfallversicherung vor. Im Rahmen dieses Obligatoriums sind alle Eltern verpflichtet, ihre Kinder gegen Unfälle jeglicher Art zu versichern. Eingeschlossen sind Unfälle in der Schule, auf dem Schulweg, in Blockwochen und auf Studienreisen, an Sporttagen sowie bei allen anderen Schulveranstaltungen. Aus diesem Grund hat der Kanton Bern als Träger der Gymnasien keine kollektive Schülerunfallversicherung. Wir bitten Sie, bei Ihrer privaten Versicherung den Unfallversicherungsschutz Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes abzuklären und gegebenenfalls anzupassen. Einen allfälligen Unfall melden Sie bitte Ihrer privaten Versicherung.

Meldung von gesundheitlichen Sofortmassnahmen

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn gesundheitliche Probleme hat, die sich im Schulalltag zeigen können, bitten wir Sie um eine Information, wie wir in einem Notfall vorzugehen haben. Ein entsprechendes Notfallblatt wird zudem am ersten Schultag abgegeben, mit der Bitte, dieses bis zum Ende der ersten Schulwoche ausgefüllt der Klassenlehrperson einzureichen.

Diebstahl

Leider kommen auch an unserer Schule Diebstähle vor. Die Materialschränke der Schüler*innen sind abschliessbar, sie können aber aufgebrochen werden. Wir fordern daher die Schüler*innen explizit auf, keine Mappen, Handtaschen, Mobiltelefone, Notebooks unbeaufsichtigt herumliegen zu lassen, sondern Wertsachen immer in der Kanzlei zur Aufbewahrung abzugeben und Notebook, Mobiltelefon und Portemonnaie bei sich zu haben.

Ebenfalls diebstahlgefährdet sind Fahrräder. Auf Empfehlung der Kantonspolizei haben wir in der Velo-Einstellhalle am Boden verankerte Ständer installiert, an welchen die Fahrräder mit einer persönlichen Kette angebunden werden können. Wir empfehlen dringend, eine massive Kette zu wählen und das Fahrrad immer damit zu sichern.

Bern, im Juni 2025

Für die Schulleitung

Dr. Heiner Rohner, Bereichsleiter Dienste